



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Mittwoch, 13. August 2008

hr4 - 17.40 Uhr

Brigitte Babbe  
Franksurt am Main

## Alt?

Alt und Jung zusammen: Geht das? Mehr noch: Muss diese Gemeinsamkeit nicht eigentlich das Ziel sein in unserer Gesellschaft?

Immer wieder beleuchten Rundfunk und Fernsehen das Generationenmiteinander oder das Generationengegeneinander in allen möglichen Facetten.

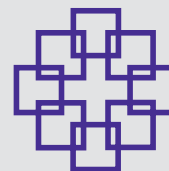
Und immer wieder tritt dabei die Sorge um das Altwerden in den Vordergrund. Mit 60 schon alt? Mit 70 zum alten Eisen gehören? Sich mit 80 noch jung fühlen?

Unsere Kultur ist geprägt vom Christentum. Und das hat als Fundament bis heute die Geschichten von Abraham und Mose, nachzulesen im Alten Testament, dem ersten Teil der Bibel. Zwei äußerst interessante Biografien:

Abraham war nämlich ein alter Mann, als er den Auftrag erhielt, mit seiner Familie fortzugehen in ein anderes Land, ein Land, das Gott ihm zeigen würde. Begeistert hat ihn das nicht, aber er hat gehorcht und seine Familie ist mitgezogen, weil er eine Autorität hatte, der man folgen konnte.

Gott erwählte einen alten Mann.

Und später dann Mose. Er hatte ein langes Leben hinter sich mit vielen Höhen und Tiefen, als Gott ihn auswählte, die Israeliten aus der Knechtschaft in Ägypten fortzuführen. Mose wusste: Das war kaum zu bewältigen.



**Hessischer Rundfunk: Übrigens...**

Mittwoch, 13. August 2008

hr4 - 17.40 Uhr

**Brigitte Babbe**  
Franksurt am Main

Gott wählte wieder einen alten Mann. Denn Alter kann klug machen, weise, geduldiger.

Ein junger Unternehmer sagte letzthin im Fernsehen: „Wenn unser Seniorberater kommt, dann haben wir plötzlich alle mehr Zeit, mehr Ruhe, ihm zuzuhören“.

Wirkt die Weisheit der Bibel bis heute?

Wir haben eine Weile geglaubt: Dieses Wissen, diese Erkenntnisse sind mega out. Weg damit. Weiter kommt man nur mit neuen, jungen Ideen.

Ich denke, das eine muss das andere nicht ausschließen. Aber nach all den jugendbesessenen Experimenten können die Väter und die Mütter der Bibel uns wieder einmal helfen, das rechte Fundament unter die Füße zu bekommen.